

Dritter Platz für den BSV Friedrichshafen in der 1. Bundesliga

Nach einem Sieg am Sonntag, einer Niederlage am Dienstag und dem vorgestrigen (Mittwoch) Unentschieden steht der Bodensee-Schulsport-Verein (BSV) Friedrichshafen als Tabellendritter der 1. Bundesliga im Taekwondo fest.



Am Sonntag (12:6.) musste der BSV Friedrichshafen in Kaufbeuren gegen die Kampfgemeinschaft Allgäu-München antreten. Mit einem 4:3-Sieg legte die Mannschaft um BSV-Trainer Markus Kohlöffel den Grundstock, um wie bereits in der vergangenen Bundesliga-Saison am Ende auf dem dritten Platz der Tabelle geführt zu werden. Hier die Ergebnisse im Einzelnen (Friedrichshafen – KG AM): Helene Weingart – Europameisterin Sandra Nitschke (4:3), Sascha Hofmann – Vizeweltmeister Oliver Knecht (6:3), Boris Winkler (kampflos), Monika Pikelj (kampflos), Konstantin Schmidt – Iman Karambakhshi (4:6), Sandra Olujic – Deutsche Meisterin Rosalie Wastlhuber (5:12), David Kadlec (Bild, blau) – Vizeweltmeister Marco Scheiterbauer (13:15).

Zuhause strichen die BSV-Kämpfer gegen das Westerwälder Bundesligateam am Dienstag in der Bodenseeschulsportthalle eine 3:4-Niederlage ein (Friedrichshafen - ATW 03): Sascha Hofmann – Dominik Wilkens (10:5), Helene Weingart (kampflos), Monika Pikelj (kampflos), Konstantin Schmidt – Manuel Hütel (5:6), Sandra Olujic – Sophie Schmalenberger (5:8), Boris Winkler – Muslim Tagirov (9:10), Mesut Kocatas – Hans Neumann (3:10).

Zu einem Unentschieden reichte es den Häfler am Mittwoch Abend erneut in der Bodenseeschulsportthalle Friedrichshafen. Mit drei Siegen und drei verlorenen Kämpfen gegen die Rhein-Main Pirates sicherten sich die BSV-Kämpfer den dritten Platz in der 1. Bundesliga (Friedrichshafen - RMP): Boris Winkler – sasan Dalirnejad (6:3), Monika Pikelj – Daniela Nägle (7:5), Helene Weingart (kampflos), Sandra Olujic – Elpiniki Petridou (5:9), Mesut Kocatas – Serdal Koccu (2:4), Mohamad Adam (kampflos an RMP), Gewichtsklasse bis 68 Kilogramm blieb unbesetzt.

„Mit der abgelaufenen Saison bin ich zufrieden, da wir wie schon vergangenes Jahr mit einer jungen Mannschaft angetreten sind, die erst in zwei, drei Jahren das Potenzial haben wird, die Saison ganz oben abzuschließen.

Zudem bilden wir keine Kampfgemeinschaft, sondern rekrutieren unsere Bundesligakämpfer nahezu ausnahmslos aus Friedrichshafener Sportlern, was einmalig in der Taekwondo-Bundesliga ist“, schaut Trainer Markus Kohlöffel optimistisch in die Zukunft.



Sandra Olujic (blau) in Kaufbeuren

